

## Sanduhr

Der Sand zwischen den Zehen,  
zerrinnt langsam und unaufhaltsam.  
Von Jahren zu Tagen.  
Aus Minuten werden Sekunden.

Es geht alles so verdammt schnell,  
unfassbar schnell.  
Ein einziger Rausch an Eindrücken,  
Gerüchen, Geschmäckern und Gefühlen.

Erinnerungen an Kindheit werden wieder lebendig.  
Unser Gehirn ist wirklich unglaublich.  
Die Zeit so unaufhaltsam.  
Sie kennt kein Alter, kein Erbarmen.

Ein Sog in dem wir uns befinden,  
er erfasst uns alle, keiner entkommt ihm.  
In Glas gefasst,  
Sonne verwandelt den Sand langsam in Kristall.

Kurz vor dem Ende,  
wer möchte da die Sanduhr nicht noch mal umdrehen.  
Alles anders machen oder ein zweites Mal erleben.  
Doch diese Macht besitzen wir nicht,  
wir beeinflussen die Zeit nicht.

Wir können unser Leben steuern,  
sogar den Weg können wir wählen.  
Aber welche Richtung wir einschlagen,  
bleibt verborgen und ungewiss.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)